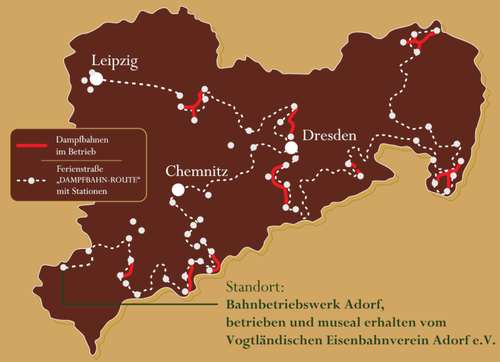
SEIT 1837 – EISENBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

BAHNBETRIEBSWERK ADORF

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1905 1906 1907 1908 **1909** 1910 1911 1912 1913



Standort:
Bahnbetriebswerk Adorf, betrieben und museal erhalten vom Vogtländischen Eisenbahnverein Adorf e.V.



Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen mit touristischen Höhepunkten in den reizvollen Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 80, an denen Sie Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Die Stadt Adorf im Vogtland erhielt beim Bau der über Oelsnitz nach Eger führenden Voigtländischen Staatseisenbahn 1865 ihren Eisenbahnanschluss. Ab 1875 endeten die über Aue aus Chemnitz kommenden Züge in Adorf. In dieser Zeit gab es in der Nähe der Bahnsteige und damit der Innenstadt für Dampfloks verschiedene Heizhausanlagen, was zu Rußbelästigungen führte. Deshalb entstand beim grundlegenden Umbau der Adorfer Bahnanlagen in den Jahren 1906 bis 1909 etwa 1,5 km nördlich vom Personenbahnhof an der Strecke Plauen – Eger ein neuer Lokbahnhof mit einem Halbrundlokschuppen und einer 20-m-Drehscheibe. In den Jahren 1928 bis 1933 wurde die inzwischen als Bahnbetriebswerk (Bw) fungierende Anlage am Kaltenbach nochmals vergrößert. Es entstanden z. B. ein Kohlenkran und neue sanitäre Einrichtungen. Per 30. Juni 1969 löste die Deutsche Reichsbahn das Bw Adorf als eigenständige Dienststelle auf und gliederte es dem Bw Reichenbach als Einsatzstelle an.
Seit dem Rückzug der DB AG nutzt der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. (VEA) das Bw. Es beheimatet historische Fahrzeuge des VEA und anderer Eigentümer. Die Zukunft des Bw sichern ein Anschlussbahnvertrag mit der DB Netz AG sowie der Kauf der Immobilie durch den VEA.

Bahnbetriebswerk Adorf im Vogtland – eröffnet im Juni 1909

www.dampfbahn-route.de